



Auffangstation Gazipasa: Heißes Land mit kaltem Herzen...

Noch dazu ein so schönes Land.

Doch der Schein trügt. In der Türkei haben Hunde und Katzen kaum eine Möglichkeit, artgerecht zu leben, geschweige zu überleben. Doch dank des großen Zaunes, den wir mit Ihren Spenden um das gesamte Asyl ziehen konnten, sind die Vergiftungen zurück gegangen. Der türkische Tierschutzverein mit neuem Vorstand, der zwar keine Spender und folglich auch keine Gelder hat, arbeitet gut mit der TIERHILFE SÜDEN in München zusammen. Wir finanzieren das Futter für die 150 Hunde, die Medikamente und die Kastrationen, die unser Veterinär aus Demirtas, Dr. Celal hier macht. Den hiesigen Veterinär, der Tag und Nacht zur Stelle ist, wird monatlich mit 300 Euro unterstützt. Die Stadt bezahlt einen Pfleger, der hier in einer Hütte wohnt und die türkischen und deutschen Frauen des Vereins helfen und machen, wo sie können.

Sie machen es gut, den Tieren geht es gut. Leider sind ihre Chance gering, jemals vermittelt zu werden, zu fernab ist dieser

verschlafene Ort Gazipasa, zu teuer und aufwendig der Transfer nach Deutschland.

Doch sind auch diese Hunde sehr auf uns Menschen bezogen, fröhlich und ohne Aggression. Jeder ist ein kleiner Schatz!

Die TIERHILFE SÜDEN wird in Zusammenarbeit mit dem Verein eine kleine Vermittlungsstelle aufbauen.



Wohin mit euch...?



Kleiner Mann, was nun...?



Knabbern ist so schön.

Wir trafen uns mit den Helfern des Tierheims, dem hiesigen, sehr netten Veterinär, der zwar nicht kastrieren kann, doch immer zur Stelle ist, wenn die Tiere ihn brauchen. Frau **Hicran Kirkpinar**, Vorsitzende, Veterinär **Yasar Ünlüçayakli**, Frau **Günther**, Frau **Pickel** und **Jeannette...**

